



RECHTSANWÄLTE • STEUERBERATER

Partnerschaftsgesellschaft mbB

BMK Partnerschaftsgesellschaft mbB • Prannerstraße 10 • 80333 München

Per E-Mail:
stadtverwaltung@stadt-fuessen.de;
M.Eichstetter@stadt-fuessen.de
Stadt Füssen
z.Hd. Herrn Erster Bürgermeister Eichstetter
und alle Stadträte
Lechhalde 3
87629 Füssen

Unser Zeichen:	Tel.:	Fax.:	E-Mail:	Datum:
28/eh/00307/23	089/2060325180	089/206032599	frank@bmk-rs.de	10.06.2024

**Erfolgreicher Bürgerentscheid „Erhalt des Dreitannenbichls (=Oblisberg)
als Gesamtgrünfläche“**

Unsere Mandantschaft: Verein Füssen West e.V.

Sehr geehrter Herr 1. Bürgermeister Eichstetter,
sehr geehrte Stadträte und Stadträtinnen,

bekanntlich vertreten wir die rechtlichen Interessen des Vereins Füssen West
e.V., vertreten u.a. durch Frau Evelyn Vesenmayer.

Im Rahmen des gestern durchgeführten Bürgerentscheids hat sich mit über 67%
eine deutliche Mehrheit der Füssener Bürgerinnen und Bürger für den Erhalt des
Dreitannenbichls als Gesamtgrünfläche ausgesprochen. Da dieser
Bürgerentscheid die Wirkung eines Gemeinderatsbeschlusses hat (vgl. Art. 18a
Abs. 13 Satz 1 BayGO), haben Sie, Herr Bürgermeister Eichstetter, diesen zu
vollziehen. Dabei haben Sie ausweislich der Fragestellung des Bürgerentscheids
„alle rechtlich zulässigen Mittel“ zu ergreifen, *„die darauf abzielen, den
Dreitannenbichl (Oblisberg, Grundstück Fl.Nr. 970/17 der Gemarkung Füssen)
als Gesamtgrünfläche zu erhalten“*.

BMK
Böhm Mohr Kleiner
& Partner mbB
Rechtsanwälte
Steuerberater
Sitz München
AG München PR 1767

Rechtsanwälte
Paul Kleiner
Barbara Finsterwalder
Alexander Kopitsch
Johannes Mohr
Theresa Walter
Carolin Frank
Verena Herrmann

Steuerberater
Franz X. Böhm
Cornelia Gartmeier
Fabian Martyson
Dr. Christina Herzlieb
Bernhard Neumaier

Prannerstraße 10
80333 München

www.bmk-rs.de

Aufgrund der umfänglichen Diskussion im Vorfeld des Bürgerentscheids darüber, ob zu dieser Gesamtgrünfläche auch noch die mittlerweile herausgemessene Teilfläche mit der neuen Fl.Nr. 970/35 zählt, dürfte – auch in Folge einer Stellungnahme der Regierung von Schwaben – unstrittig sein, dass auch diese Fläche weiterhin zum Dreitannenbichl zählt. Entsprechende Ausführungen halten wir daher an dieser Stelle für obsolet.

In der Presse haben Sie sich, Herr Bürgermeister Eichstetter, nach dem erfolgreich durchgeführten Bürgerentscheid allerdings dahingehend geäußert, dass Sie nun Ihrer Verpflichtung nachkommen und an den Eigentümer herantreten werden, ob er das betreffende Grundstück freiwillig möglichst naturbelassen nutzen kann und/oder den Bau unterlassen möchte. Nach Ihrer Aussage könne dies nur auf freiwilliger Basis des Eigentümers erfolgen. Dass dies nicht zutreffend ist und diese Maßnahme nicht das alleinige rechtlich zulässige Mittel zum Erhalt des Dreitannenbichls als Gesamtgrünfläche ist, wurde seitens unserer Mandantschaft bereits vor Durchführung des Bürgerentscheids deutlich kommuniziert. So wurde bereits in der Begründung des Bürgerbegehrens auf mögliche Maßnahmen hingewiesen, um den Erhalt sicherzustellen, etwa der Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplans mit gleichzeitigem Erlass einer Veränderungssperre. In einem solchen Bebauungsplan könnte – vorbehaltlich des städtebaulichen Erforderlichkeits- und Abwägungsgebots – die gesamte Fläche des Dreitannenbichls, einschließlich der veräußerten Teilfläche Fl.Nr. 970/35, als Grünfläche festgesetzt werden. Ihnen dürfte bekannt sein, dass auch Grundstücke, die nicht im Eigentum der Stadt stehen, überplant werden dürfen, auch als Grünfläche.

Namens und im Auftrag unserer Mandantschaft fordern wir Sie daher auf, dem Mehrheitswillen Ihrer Bürgerinnen und Bürger Folge zu leisten und durch die Verwaltung unverzüglich einen entsprechenden Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplans sowie zum Erlass einer Veränderungssperre erarbeiten und den Stadtrat darüber abstimmen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen



Carolin Frank
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Verwaltungsrecht